

Foren und langfristige Unternehmungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **SANW-Jahresbericht / Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften**

Band (Jahr): - **(2000)**

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Foren und langfristige Unternehmungen

ProClim

Swiss Global Change Day zum Ersten

Am 6. April 2000 fand der erste Swiss Global Change Day statt. Der von ProClim organisierte Anlass wurde von mehr als 160 TeilnehmerInnen – in erster Linie Natur- und SozialwissenschaftlerInnen – besucht. Mit dieser Veranstaltung wird der schweizerischen Forschungs-gemeinde aus dem Bereich Klima und Klimaänderung nach Abschluss des Nationalen Forschungsprogramms 31 eine neue Plattform geboten. Zentrale Frage der Tagung war, wie mit wissenschaftlichen Unsicherheiten – typisch etwa für die Klimafor-schung – umgegangen werden soll. Eine Empfehlung, welche auch aus den drei Paneldiskussionen abgelei-tet werden konnte: Statistische Un-sicherheiten sollen kommuniziert werden, müssen aber deutlich von Wissenslücken abgegrenzt werden. Ausserdem wurden am Swiss Global Change Day wissenschaftliche Po-ster junger ForscherInnen mit Reise-gutsprachen von je 1'000.– prämiert. ProClim ist die schweizerische Platt-form für Klima und Klimaänderungs-fragen und wurde von der SANW 1988 gegründet. ProClim ist die er-ste Unternehmung der SANW mit der für Foren typischen Organisati-onsstruktur.

www.proclim.ch

Forum Biodiversität Schweiz

Hotspot der Information über die Biodiversität

Als Hotspot bezeichnen Biodiversi-tätsforscherInnen Orte mit beson-ders hoher Artenvielfalt. Als Hotspot der Informationsvielfalt im Bereich Biodiversitätsforschung gilt seit die-sem Jahr das unter eben diesem Namen vom Forum Biodiversität Schweiz publizierte Bulletin. Der als Instrument für den Informa-tionsaustausch konzipierte Hotspot trägt in jeder Ausgabe zu einem ak-tuellen Thema neue Erkenntnisse aus der Forschung zusammen und zieht im einleitenden Kapitel Synthe-se. Der Hotspot erscheint zweimal jährlich in Deutsch und Französisch, sowohl in einer attraktiven grafi-schen Aufmachung gedruckt als auch als PDF-File auf Internet. Der Hotspot will auch die Lücke zwischen Forschung, Praxis, Ver-waltung und Politik schliessen. Das positive Echo auf die ersten Ausga-ben bestätigt die Notwendigkeit der Informationsvermittlung über die verschiedenen Sparten hinweg. Das Forum Biodiversität Schweiz wurde 1999 von der SANW gegrün-det und gilt als Drehscheibe der Bio-diversitätsforschung in der Schweiz. Im wissenschaftlichen Gremium ha-ben ExpertInnen aus den Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften Einsitz, aber auch VertreterInnen der Bundesverwaltung (Landwirtschaft und Umwelt, Wald und Landschaft) sowie der Privatwirtschaft.

www.biodiversity.ch

Geoforum

WebKalender: Alle Veranstaltun-gen auf einen Klick

Interessiert an einem Einführungs-kurs in die Isotopengeochemie? Auf dem neu aufgeschalteten WebKalen-der sind alle für Geowissenschaftler-Innen relevanten Veranstaltungen ausfindig zu machen.

Hinter dem WebKalender verbirgt sich ein umfassender Veranstal-tungskalender spezialisiert für Veran-staltungen im Bereich Naturwissen-schaften. ProClim steht als Ent-wicklerin dieses auf einer einzigen zentralen Datenbank basierenden WebKalenders. Das Verdienst des Geoforums beim Aufbau des Web-Kalenders liegt im aktiven «Trittbrett-fahren» dieses von ProClim unterhal-tenen Angebots. Das Geoforum hat den WebKalender als externe Benüt-zerin getestet und so die Türen für andere geöffnet. Dies ganz im Sinne der SANW, Synergien optimal auszu-schöpfen.

Heute sind in den WebKalender die Veranstaltungen von nicht weniger als sechs Organisationen integriert: Alpenforschung, Biodiversität, Geo-wissenschaften, Klima und Global Change, CENAT und PLANAT (Be-reich Naturgefahren). Durch Filter resp. individuelle Masken behält jede dieser Organisationen ihren eigenen, individuellen Auftritt.

Das Geoforum ist die Drehscheibe der Geowissenschaften in der Schweiz und wurde von den SANW-Sektionen III (Erdwissenschaften) und IV (Umweltwissenschaften) 1998 gegründet.

www.geoforum.ethz.ch

Forum Genforschung Risiken abschätzen

Unter dem Titel «Gentechnologie – naturwissenschaftliche und ethische Risikobewertung» organisierte das Forum am 12. August 2000 eine Séance de réflexion. Ziel des Anlasses war, die technisch-naturwissenschaftliche und die geistes- und sozialwissenschaftliche Methodik näher kennen zu lernen. Damit wurde bewusst eine methodische und nicht eine politische Fragestellung in den Vordergrund gestellt, was die Basis für eine konstruktive Diskussion bildete. Mit dieser methodischen Analyse der Risikobewertung und -wahrnehmung sollte ein Beitrag für eine ausgewogene, nachvollziehbare und akzeptable Politik gebildet werden.

An der Séance nahmen rund 40 TeilnehmerInnen aus verschiedenen Bundesämtern, aus den eidgenössischen Kommissionen für biologische Sicherheit und für Ethik im ausserhumanen Bereich, sowie aus Wissenschaftskreisen teil.

Mit der Auswertung dieser Séance de réflexion wurde der Grundstein zum Thesendokument der SANW zu Risiken und Sicherheit der Gentechnologie gelegt.

Das Forum Genforschung ist eine interdisziplinäre zusammengesetzte Arbeitsgruppe der SANW. In dem 1996 gegründeten Forum sind auch die Schwesterakademien vertreten.

www.sanw.ch/root/focal/genforum.html

Forschungskommission des Schweizerischen National- parks Forschung in den Medien



Im Rahmen des Sendegefässes «Netz-Natur» hat Andreas Moser vom Schweizer Fernsehen diesen Sommer einen äusserst originellen Film über den Schweizer Nationalpark verwirklicht. Im Zentrum der am 18. Oktober um 20 Uhr auf SF1 ausgestrahlten Sendung standen drei Population, zwischen denen gewechselt wurde: Hirsch, Mensch und Ameise. Den in diesen Bereichen durchgeführten Forschungen kam ein prominenter Platz in der Präsentation zu.

Etwas kürzer in der Sendedauer, aber nicht weniger prominent war die Berichterstattung über die Hochwasserversuche am Spöl, welche in der Sendung «Menschen-Technik-Wissenschaft» präsentiert wurden. Die am 7. September ausgestrahlte Sendung war dem Thema «Die Erforschung der Alpen» gewidmet.

Weitere Berichterstattungen über laufende Forschungsprojekte im Nationalpark wurden vor allem in Westschweizer Medien publiziert, die dank dem Präsident der Forschungskommission, Daniel Cherix, immer mit neusten Informationen bedient wurden. So zum Beispiel in der Zeitschrift 24 heures vom 22. Mai zum Thema Nationalpark und Klimaerwärmung.

www.sanw.ch/root/focal/natpark.html

Kommission für das Centre Suisse de Recherches Scientifiques CSRS der SANW Vorbereitung fürs grosse Fest

Im 50. Jahr seines Bestehens widmete sich das CSRS unter anderem der Vorbereitung seiner Jubiläumsfeier im 2001. In diesem Rahmen beschloss das Zentralkomitee, eine Stiftung ins Leben zu rufen, welche die erforderlichen Mittel für Gebäudeerweiterungen, neue Laboreinrichtungen und Bücher beschaffen soll. Ausserdem finanziert sie einen Preis für Forschende, welche sich in Partnerschaftsprojekten mit besonders innovativen Ansätzen und Ergebnissen hervortun. Trotz der schwierigen politischen Verhältnisse vermochte es die von Bernhard Hauck präsidierte Jubiläumsstiftung, rund 250'000.– Schweizer Franken zusammen zu tragen, was die Finanzierung eines guten Teils der Vorhaben gestattet. Die politischen Wirren in Elfenbeinküste werden von den Verantwortlichen des CSRS mit Besorgnis verfolgt, haben aber bis jetzt die Tätigkeit des Zentrums nicht direkt beeinflusst. Seine Aktivitäten dehnen sich immer mehr auf ganz Ostafrika aus, zumal es eine Reihe der Aufgaben übernimmt, welche zuvor die jüngst geschlossene Filiale von Tropenbos, eine niederländische Entwicklungsorganisation, erledigt hatte.

www.csrs.ch